

Samstag, den 31. Oktober 1885.

(4369-1) Nr. 6361.

Concursauschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer in der c. l. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenwach-Aufsichtsstelle erst. Klasse mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsichters, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, — dann zur Befetzung der hiedurch in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenwach-Aufsichtsstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage nebst obigen Nebenmolumenten wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als: des Lebensalters nicht über 35 Jahre, guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landesprachen sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste,

binnen vier Wochen, vom 4. November an gerechnet, bei der gefertigten k. l. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neuangestellte Gefangenwachaufseher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 28. Oktober 1885.

k. l. Staatsanwaltschaft.

(4359-3) Kundmachung. Nr. 6902.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die behufs **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Feichting** angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 9. November 1885 gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

k. l. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Oktober 1885.

(4118-3) Nr. 682.

Schulbau-Vicitation.

Wegen der Hintangabe der am **Schulgebäude zu Adleschitsch** vorzunehmenden Reconstructions- und Conservationsarbeiten wird die Minuendo-Vicitation am 14. November 1885,

früh 10 Uhr, in loco Adleschitsch vorgenommen werden.

Die Gesamtkosten sind auf 1654 fl. 77 kr. veranschlagt, und wird der Bau nur an einen einzigen Ersteher abgegeben werden.

Zur Vicitation ist ein Badium von 160 fl. erforderlich; auch kann offeriert werden. Die Vicitationsbedingungen, Baupläne und Kostenvoranschläge können beim k. l. Bezirksschulrathe Tschernembl eingesehen werden.

k. l. Bezirksschulrath Tschernembl, am 12. Oktober 1885.

(4370-1) Nr. 12580.

Studentenstiftungen.

Mit Beginn des laufenden Schuljahres sind beim Stadtmagistrate zwei Plätze der von Seite der Stadtgemeinde Laibach errichteten Kaiser-Franz-Josef-Stiftungen im Jahresbetrage von je 50 fl. in Erledigung gekommen.

Anspruch auf diese Stiftungen, welche der Gemeinderath der Landeshauptstadt Laibach verleiht, haben arme, nach Laibach zuständige und in deren Ermanglung überhaupt in Krain geborene Schüler der hiesigen Realschule.

Die Gesuche, welchen der Tauschein, das Armutzeugnis und die Schulzeugnisse der beiden letzten Semester beizuschließen sind, sind bis 30. November d. J. im Wege der Schuldirection beim Magistrate einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 28. Oktober 1885.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Bončina m. p.

(4110-3) Nr. 16640.

Stiftungen.

Für das Jahr 1885 kommen beim Stadtmagistrate folgende Stiftungen zur Verleihung:

1.) Die Johann Bernardini'sche mit 80 fl. 35 kr.;

2.) die Georg Thalmeiner'sche mit 86 fl. 26 kr.;

3.) die Johann Jakob Schilling'sche mit 73 fl. 50 kr.;

4.) die Johann Jobst Weber'sche mit 82 fl. 52 kr., auf welche Laibacher Bürgertöchter Anspruch haben, die ihre Dürftigkeit, ihren sittlichen Lebenswandel sowie die heuer erfolgte Verehelichung nachzuweisen vermögen;

5.) die Johann Nikolaus Krajschowitz'sche Stiftung mit 75 fl. 60 kr., auf welche eine arme Bürgers-, Bauers-, Handwerkers- oder Tagelöhnerstochter aus der Pfarre St. Peter zum Heiratsgute Anspruch hat;

6.) die Jakob Anton Fancoi'sche Stiftung mit 71 fl. 40 kr., welche an eine arme, ehrbare, zur Ehe schreitende Braut aus dem Bürger- oder niederen Stande verliehen wird;

7.) die Josef Felix Sinn'sche Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten Mädchen berufen sind;

8.) die zweite Anton Raab'sche Stiftung mit 200 fl. 4 kr.

Auf die eine Hälfte dieser Stiftung hat eine arme ehrbare Laibacher Bürgerwitwe, auf die andere Hälfte aber eine arme wohlgezogene Laibacher Bürgerstochter, welche sich im Brautstande befindet, nach ihrer Copulation Anspruch;

9.) die Johann Bapt. Kovac'sche Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armut lebende Familienväter oder Witwer von unbescholtenen Ruf und mit mehreren unversorgten Kindern zur Vertheilung kommt;

10.) die Helene Valentini'sche Stiftung mit 84 fl., welche unter solche Kinder, die in der Franciscaner-Pfarre in Laibach geboren und ganz verwaist sind und das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, vertheilt wird.

11.) die von einem unbekannt sein wollenden Wohltäter errichtete Dienstbotenstiftung mit 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme, dienstunfähige Dienstboten, welche treu gedient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben zu vertheilen ist.

Gesuche um diese Stiftungen sind gehörig documentiert bis

20. November d. J.

beim gefertigten Stadtmagistrate zu überreichen. Stadtmagistrat Laibach, am 10ten Oktober 1885.

(4150-2) Kundmachung. Nr. 15903.

Das vom Laibacher Gemeinderathe für den Besuch der Staatsgewerbeschule in Graz errichtete Stipendium jährlicher 250 fl. wird zur Wiederbesetzung auf die Dauer von 2 1/2 Jahren vom zweitem Semester des laufenden Schuljahres an ausgeschrieben.

Auf dieses Stipendium haben Schüler, welche die hierortige gewerbliche Fortbildungsschule mit gutem Erfolge absolviert haben, selbst wenn sie nur der slovenischen Sprache mächtig sind, Anspruch.

Jene Schüler, die nach Laibach zuständig sind, haben den Vorzug.

Die mit dem Tauf- und Heimatscheine, dann den Schulzeugnissen documentierten Gesuche sind bei der Direction der gewerblichen Fortbildungsschule oder aber beim Stadtmagistrate bis

30. November 1885

einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 13. Oktober 1885.

(4331-2) Nr. 3157.

Concursauschreibung.

Bei der gefertigten k. l. Bergdirection ist die Stelle eines Magazineurs mit dem Range und den Bezügen der XI. Rangklasse und der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben nebst den allgemeinen Erfordernissen noch den Nachweis allfälliger Studien, der bisherigen Dienstleistung, der Conceptsfähigkeit, der Kenntnis des montanistischen Rechnungs- und Cassawesens, der Kenntnis der für den hiesigen Montanbetrieb notwendigen Materialien und der Gebarung mit denselben und der Kenntnis der deutschen und slovenischen oder einer andern slavischen Sprache zu liefern.

Die Gesuche um diese Stelle sind binnen 4 Wochen

bei der gefertigten k. l. Berg-Direction einzubringen.

Idria am 28. Oktober 1885.

k. l. Berg-Direction.

(4290-3) Nr. 8920.

Idicial-Vorladung.

Der unbekannt wo befindliche Maurer Peter Barachini wird aufgefordert, seinen Erwerbsteuerückstand ad articulum 199 der Steuerkommune Radmannsdorf per 14 fl. 45 kr. so gewiss

binnen 14 Tagen

beim k. l. Steueramte Radmannsdorf zu berichtigen, als widrigens sein Gewerbe von Amtswegen gelöst werden wird.

k. l. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 19. Oktober 1885.

(4355-3) Kundmachung. Nr. 9717.

Die Localerhebungen zur **Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Grahovo** werden am

12. November 1885

hieramts beginnen und die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden.

Dazu werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. l. Bezirksgericht Loitsch, am 17. Oktober 1885.

(4378-1) Kundmachung. Nr. 5171.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Ustja

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst dem berechtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis zum

11. November 1885

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen in das neue Grundbuch, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Grundbuchseinlagen darum ansucht.

k. l. Bezirksgericht Wippach, am 19. Oktober 1885.

(4286b-3) Nr. 330 B.

Offert-Ausschreibung.

(Vide vollinhaltliche Kundmachung in der Nummer 244 der „Laibacher Zeitung“ vom 20sten Oktober 1885.)

Freitag, den 6. November 1885, um 10 Uhr vormittags wird bei dem k. l. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazin zu Graz (Schörgelgasse Nr. 35) eine Offert-Verhandlung stattfinden wegen contractlicher Uebernahme aller im Grazer Corps-Intendantz reich im Laufe des Jahres 1886 sich anzu-meln und von der Militär-Verwaltung nicht benötigt werdenden Betten- und Säge-Tabern.

Die näheren Bedingungen können bei der k. l. Corps-Intendantz in Graz, dann bei den Militär-Verpflegs- und Betten-Magazinen in Graz, Klagenfurt, Laibach, Wörz, Triest und Pola sowie bei den Garnisonsspitalern in Graz, Laibach und Triest eingesehen werden.

Graz am 17. Oktober 1885.

k. l. Militär-Verpflegs- und Betten-Magazin.

(4251-3) Kundmachung

der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessenvertheilung für das zweite Semester 1885.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1885 sind die Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen im Betrage per 740 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gestellten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theil unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. l. Landesregierung gerichteten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armut- und Sittenzugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgefertigt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach am 20. Oktober 1885.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

Anzeigebblatt.

(4241-3) St. 6409.

Oglas.

Na prošnjo c. kr. davkarije iz Metlike se dražba zemljišča Margarete Vraničar iz Slane Vasi, cenjenega na 1275 gld., v treh rokih, in sicer na dan

21. novembra,

23. decembra 1885 in

24. januarja 1886

ob 11. uri pri tej sodniji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod to cenjeno vrednostjo oddalo, določi.

Varščina je 10%. Dražbeni odloki, kateri se gruntnim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo ob enem za nje postavljenemu kuratorju g. Francu Stajerju, c. kr. notarju v Metliki, dostavili.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 5. avgusta 1885.

(3759-2) St. 5050.

Razglas.

V izvršilni stvari Frana Dekleve iz Slavine (po dr. I. Pitamicu v Postojini) se je zaradi 33 gld. 77 kr. s. pr. tretja izvršilna prodaja zemljišča Jurija Ladiča iz Slavine pod urb. št. 273 1/4 izpisek 478 ad Postojina vnovič na

20. novembra 1885

ob 10. uri dopoludne pri tej sodniji s prejšnjim dodatkom odločila.

C. kr. okrajna sodnija v Postojini dné 22. julija 1885.

(4160-3) St. 5728.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Jožefa Kernca iz Zagrada dovoljuje se izvršilna dražba zemljišča Marije Šinkovec, sodno na

220 gld. cenjenega, vložek št. 75 davkarske občine zagradske v Klenoviku.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

25. novembra 1885,

drugi na

13. januarja

in tretji na

17. februvarija 1886,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 2. oktobra 1885.

(4218-3) St. 5932.

Razglas.

Neznano kje bivajoči Urši Pavc iz Šmarjete, oziroma neznanim njenim

naslednikom, se naznanja, da je maloletni Leopold Pavc iz Zburov (po varuhu Jožefu Pergerji) vložil proti nji tožbo de praes. 12. oktobra 1885, št. 5932, za priposestovanje zemljišča vložek št. 219 ad Jelševce, da se je o tej tožbi določil dan za skrajšano postopanje na

10. novembra 1885

ob 8. uri zjutraj tukaj, ter da se je neznanim toženim Franc Ban iz Zburov za skrbnika v tej pravdni zadevi postavil.

Ako k pravnemu naroku toženi sami ne pridejo ali drugzega pooblaščenca semkaj ne prijavijo, bode se ta pravdna stvar s postavljenim skrbnikom obravnavala in konečno razsodila.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 13. oktobra 1885.

(4278-1) Nr. 9680.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekannt wo abwesenden Rechtsnachfolger der mit Tod abgegangenen Helena Högl von Kufendorf, Maria Fütter von Oberstrill und Josef Rauch von Stalzem erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen ddo. 22sten September 1885, Z. 8859, betreffend den executiven Verkauf der Realität des Johann Fütter in Oberstrill Einlage Nr. 29 der Catastralgemeinde Strill dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18. Oktober 1885.

(4321-1) Nr. 6464.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Fribar von Unajnarje bekannt gemacht:

Es sei ihm in der Executionssache des Macarius Wazi von Podgrad pcto. 75 fl. 60 kr. sammt Anhang Herr Michael Selan, Gemeindevorsteher in Wolawe, zum Curator ad actum der Empfangnahme der diesgerichtlichen Executionsbescheide aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 25sten Oktober 1885.

(4327-1) Nr. 9742.

Bekanntmachung.

Der Maria Medved verehel. Koler und Gertraud Medved, beide aus Kalce, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich auch deren Rechtsnachfolgern, wird bekannt gemacht, dass der für sie bestimmte Klagsbescheid vom heutigen, Z. 9742, womit über die Klage des Josef Semrov aus Kirchdorf pcto. Anerkennung des erfolgten Verkaufes zweier Parzellen s. A. die Tagfagung auf den 27. November 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde, dem für sie bestellten Curator ad actum Karl Puppis aus Kirchdorf zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Oktober 1885.

(4326-1) Nr. 10031.

Bekanntmachung.

Dem Franz Tomšič und Blas Turk, beide aus Martinhrub, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird bekannt gemacht, dass der über die von Maria Urbas aus Martinhrub gegen sie pcto. Anerkennung der Erfügung der Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 166 und 177 der Catastralgemeinde Unterloitsch s. A. eingebrachte Klage erloffene Bescheid vom heutigen, Z. 10031, womit die Tagfagung zur Verhandlung über obige Klage auf den

27. November 1885, vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis aus Kirchdorf zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Oktober 1885.

(4213-1) Nr. 5648.

Reassumierung

executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es seien über Ansuchen des Mathias Joane von Stermec die mit dem Bescheide vom 29. September 1884, Z. 7049, auf den 10. Dezember, 10. Jänner und 11ten Februar 1885 angeordnet gewesenen executiven Feilbietungen der dem Johann Pitti von Dbredel gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 382/365 ad Radlitzel mit dem früheren Anhang auf den

20. November, 21. Dezember 1885 und 20. Jänner 1886,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reasumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten August 1885.

(4324-1) Nr. 10 635.

Bekanntmachung.

Den bei der Realität des Michael Mele aus Grahovo Rectf.-Nr. 689 ad Haasberg als Tabulargläubiger interessierten Jakob, Thomas und Elisabeth Mahne sowie Gregor Osaben, resp. deren Rechtsnachfolgern, sowie der Maria und Margaretha Mahne, sämtliche aus Grahovo, wird Herr Jg. Gruntar aus Voitsch zum Curator ad actum unter gleichzeitiger Zufertigung der Feilbietungsbescheide am 12. September 1885, Zahl 7089, bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Oktober 1885.

(4302-1) Nr. 3597.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekanntem Aufenthaltes befindlichen Ludwig Slav, Grundbesitzer in Obertreffen, bekannt gegeben, dass demselben Josef Novak von Obertreffen als Curator ad actum bestellt und letzterem das in der Rechtsache des Johann Planinšek von Obertreffen ergangene Urtheil vom 5. September 1885, Zahl 3084, sowie die auf Grund dieses Urtheiles erwirkten Pfandrechts-Vormerkungs- und Sequestrationsbescheide zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 23sten Oktober 1885.

4362-1) Nr. 10 748.

Bekanntmachung.

Der bei der Realität des Michael Mele aus Grahovo Rectf.-Nr. 689 ad Haasberg als Tabulargläubigerin interessierten Lucia Benko geb. Mahne aus Triest, rüchlich deren Rechtsnachfolgern, wird bekannt gemacht, dass für sie Herr Ignaz Grunter aus Voitsch unter gleichzeitiger Zufertigung des Feilbietungsbescheides vom 12. September 1885, Z. 7089, womit die executiven Feilbietungen obiger Realität auf den 26. Oktober, 26. November und 24. Dezember 1885 anberaumt wurden, zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Oktober 1885.

(4071-1) Nr. 4727.

Reassumierung

executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Kirche Maria Au (durch den Pfarrdechanten Herrn Mathias Ejavec von Wippach) gegen Mathias Vojz von Slap Nr. 18 pcto. 91 fl. 10 kr. s. A. wird die mit dem Bescheide vom 25. November 1884, Z. 5818, auf den 24. Jänner, 24. Februar und 24. März 1885 angeordnet gewesene und sohin sistierte erste, zweite und dritte executive Realsfeilbietung reasumando mit dem früheren Anhang auf den

15. Dezember 1885, 15. Jänner und 16. Februar 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. Oktober 1885.

(4066-1) Nr. 4726.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Die mit dem Bescheide vom 8. Februar 1884, Z. 799, auf den 4. November und 2. Dezember 1884 angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Borz von Slap Nr. 40 gehörigen Realität sub Einlage Nr. 549 der Catastralgemeinde Slap wird mit dem früheren Anhang und unter Beibehaltung der Stunde und des Ortes auf den

12. Dezember 1885 und 15. Jänner 1886 reasumiert.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Oktober 1885

(4279-1) Nr. 9624.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekannt wo abwesenden Rechtsnachfolger der mit Tod abgegangenen Johann und Magdalena Tschinkel und Maria Svetic sowie die unbekannt wo abwesende Maria Svetic von Grafensfeld erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen ddo. 25sten August 1885, Z. 7872, betreffend den executiven Verkauf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Viensteld vorkommenden Realitäten Einlage Nr. 57 und 59 dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18. Oktober 1885.

(4159-1) Nr. 5937.

Dritte exec. Realsfeilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten November 1884, Z. 5911, wird bekannt gemacht, dass die dritte executive Feilbietung der der Maria Pungercar von Felsevec gehörigen, auf 1552 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 1 Catastralgemeinde Felsevec am

25. November 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts stattfinden werde.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13. Oktober 1885.

(4215-1) Nr. 6147.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Franz Petsche von Alsenmarkt die mit dem Bescheide vom 2. November 1885, Z. 9537, auf den 16. Jänner, 16. Februar und 15. März 1884 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Mathias Martinčič von Podob gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchs-Einlage Nr. 28 der Catastralgemeinde Podob mit dem früheren Anhang auf den

20. November, 21. Dezember 1885 und 20. Jänner 1886,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reasumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten September 1885.

(4212-1) Nr. 4892.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Blazon von Bigaun die executive Versteigerung der dem Andreas Fribar von Dbredel (als Rechtsnachfolger des Johann Kocijancič) gehörigen, gerichtlich auf 1360 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 379 ad Grundbuch Radlitzel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den 21. Dezember 1885

und die dritte auf den 20. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Juli 1885.

(4305-1) Nr. 3588.

Erinnerung

an die verstorbene Margaretha Kovacik von Weizelburg Nr. 22 und deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird der verstorbenen Margaretha Kovacik von Weizelburg Nr. 22 und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Ursula Strojjan von Weizelburg Nr. 22 die Klage auf Erfügung der Realität Einl.-Nr. 126 Catastralgemeinde Dendol eingebracht und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagfagung auf den

27. November 1885,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Stepec von Weizelburg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten Oktober 1885.

(4131-1) Nr. 3824.

Erinnerung

an Georg Prettner von Bresniz, resp. seine unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Prettner von Bresniz, resp. seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Justin von Sabresniz die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung seiner Realität Einl.-Nr. 24 Catastralgemeinde Sabresniz im Grunde des Schuldscheines vom 11. Februar 1827, zu Gunsten des Georg Prettner von Bresniz, zur Sicherstellung einer Forderung per 150 fl. s. A. haftenden Satzposten sub praes. 19. September 1885, Z. 3824, eingebracht, worüber zur Summar-Verhandlung die Tagfagung auf den

25. November 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Roč von Doslowitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. September 1885.



Undurchdringlich gegen Kälte
und Nässe.

Nur fl. 1,85.

Neuerfundene, beste, dichtgewebte, warme,
kleidsame, elegante

„Bürger“-Jacke.

Es gibt nichts Besseres, Dauerhafteres, Billigeres und Bequemeres, als diese neuerfundene praktischen „Bürger“-Jacken für Herren und Damen, für Knaben und Mädchen, welche in Gran, Braun, Drap, Dunkelblau und schwarzer Farbe vorrätig sind und von Autoritäten rühmlichst anerkannt durch

- 1.) Schmiegsamkeit nach jedem Körper,
- 2.) Erhaltung gleichmäßiger Körperwärme,
- 3.) Ersparung anderer theurer Oberkleider,
- 4.) Billig, dauerhaft, schöne moderne Façon.

Wer eine „Bürger“-Jacke hat, ist für den Winter gegen Kälte am besten geschützt, daher soll gewiß jeder den kleinen Betrag nicht scheuen, denn man ist es seiner Gesundheit schuldig.

Ferner werden noch ausverkauft:

1200 Stück warme wollige Merino-Winter-Leibchen für Herren, Damen, Knaben und Mädchen à fl. 1,20.

800 Stück warme wollige Winter-Hosen aus feiner Merino-Wolle für Herren und Damen à fl. 1,30.

860 Stück Damen-Unterwäsche, überaus prachtvolle, warme wollene Tricot-Arbeit mit 3-5reihigen farbigen Bordüren und französischem Besatz, genügt allein schon als Winter-Bekleidung, hat früher fl. 5. — getostet, jetzt per Stück fl. 1,80.

Allein einzige Verkaufs- und Versendungs-Stelle gegen Postnachnahme nur bei

Julius Fekete, Versendungs-Haus

Wien, Hundstürmerstraße 18/6. (4334) 6-1

Im Verlage von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach

ist soeben erschienen:



Slovenska
Pratika

za navadno leto 1886.

Preis per Stück 13 kr. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (3754) 10

(4358-1) Nr. 10895.
Zweite exec. Realfeilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22sten August 1885, Z. 8394, auf den 22sten Oktober l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der der Maria Verkopec von Iglonik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kupershof sub Urb.-Nr. 120 und 120 1/4 vorkommenden Realität wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den

24. November 1885

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

R. k. k. St.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. Oktober 1885.

(3869-3) Nr. 8346.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 16. Jänner 1885, Z. 525, auf den 16. April 1885, ausgeschriebene, jedoch aber nicht erfolgte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Schwigels von Niederdorf Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectif.-Nr. 572 vorkommenden Realität auf den

19. November 1885,

vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Antrage re-assumiert worden.

R. k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten August 1885.

(4125-2) Nr. 5738.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Johann Bladika von Grazdorf unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Tagungsbescheides vom 22. Mai 1885, Z. 1229, Herr Johann Tereni von Grazdorf zum Curator ad actum bestellt worden.

R. k. k. Bezirksgericht Littai, 20sten September 1885.

(4174-2) Nr. 3621.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 2665 bekannt gemacht, dass in der Executions-sache des Johann Petsche von Treffen gegen Michael Jeršin am

17. November 1885

rücksichtlich der noch unveräußerten Realität Einl.-Nr. 163 der Catastralgemeinde Catež die dritte Feilbietung stattfinden wird.

R. k. k. Bezirksgericht Treffen, am 17ten Oktober 1885.

(3092-3) Nr. 3648.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plešner von Schwarzenberg die executive Versteigerung der dem Josef Schmež von Zemona Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1270 fl. und 130 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Wippach Einlage-Nr. 771 und 772 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

11. Dezember 1885

und die dritte auf den

12. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 29. Juli 1885.



(3476) 30-10 Prämiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

**Auf Raten Claviere für Wien und Provinz
Concert-, Salon- und Stutzflügel**

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600. Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

(4162-3) Nr. 2809.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Realgläubigerinnen Maria und Theres Mahorčić von Groß-Ubelko und Rechtsnachfolgern wurde Karl Demšar von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt und sind ihm die Feilbietungsbescheide vom 23. Juli l. J., Z. 3401, zugestellt worden.

R. k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 9. Oktober 1885.

(3969-3) Nr. 1537.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Šparovic (durch St. Stempihar) die executive Versteigerung der dem Jakob Mali von Ober-Duplach gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten Grundstücke, als: Catastralzah 238 Acker und Catastralzah 240 und 241 Weide der Grundbuchseinlage Zahl 265 der Catastralgemeinde Duplach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1885

und die dritte auf den

23. Jänner 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfand-Grundstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. September 1885.

(4205-2) Nr. 3468.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Kutnar von Zaboršt Nr. 3 die exec. Versteigerung der dem Ignaz Ceglar von St. Veit Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 21 der Catastralgemeinde St. Veit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. November,

die zweite auf den

17. Dezember 1885

und die dritte auf den

14. Jänner 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Sittich mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten Oktober 1885.

(3760-2) Nr. 5232.

Reassumierung

Dritter exec. Feilbietung.

In der Executions-sache der Filial-kirchenvorstehung St. Peter zu Wobele (durch Herrn Dr. Eduard Den in Adelsberg) wurde wegen 21 fl. 50 kr. f. A. die dritte exec. Feilbietung der Realität des Anton Guštinčić von Wobele Nr. 7 sub Urbar-Nr. 636, Auszug 2025 ad Herrschaft Senofetsch, im Reassumierungswege auf den

25. November 1885,

um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Antrage angeordnet.

R. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. August 1885.

(3854-2) Nr. 3426.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird in der Executions-sache der Josef Fröhlich gegen Francisca Videc von Gradisce pcto. 200 fl. f. A. zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 20sten März 1885, Z. 1313, auf den 28sten Mai l. J. angeordnet gewesenen zweiten executiven Forderungs-Feilbietung eine neuerliche Tagung auf den

28. November 1885,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Antrage angeordnet.

R. k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. Juli 1885.

(3761-2) Nr. 4839.

Reassumierung

Dritter exec. Feilbietung.

In der Executions-sache des Peter Gaspari von Sebec (durch Dr. Den in Adelsberg) wurde wegen 14 fl. 10 kr. f. A. die dritte exec. Feilbietung der Realität des Jakob, nun Josef Postar von St. Peter sub Urb. Nr. 1, Auszug 1656 ad Prem, im Reassumierungswege auf den

27. November 1885,

um 10 Uhr vormittags, mit dem ursprünglichen Antrage angeordnet.

R. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Juli 1885.

(3762-2) Nr. 4842.

Reassumierung

Dritter exec. Feilbietung

In der Executions-sache der Filial-kirchenvorstehung zu Neudirnbach (durch Herrn Dr. Eduard Den in Adelsberg) wurde wegen 52 fl. 50 kr. f. A. die dritte exec. Feilbietung der Realität des Lorenz Cepel als Rechtsnachfolger des Anton Vidcal von Neudirnbach sub Urb.-Nr. 2, Auszug 1518 ad Prem, im Reassumierungswege auf den

27. November 1885,

um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Antrage angeordnet.

R. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Juli 1885.

(4254-3) Nr. 6110.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde bei Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Juli 1885, Z. 4097, auf den 5ten Oktober 1885 angeordnet gewesenen ersten executiven Feilbietung der dem Franz Božić von Berlepe gehörigen, gerichtlich auf 1360 fl. bewerteten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Pustkavec sub Einl.-Nr. 31, 95, 132 und 133 vorkommenden Realität zu der auf den 9. November 1885 angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten werden.

R. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten Oktober 1885.

Geschäfts - Eröffnung.

Gefertigter zeigt hiemit höflichst an, dass er mit heutigem Tage sein neues

Leder-Geschäft

Polanastrasse Nr. 3, vis-à-vis dem alten Sparcasseegebäude eröffnet habe.

Einem recht zahlreichen Zuspruche empfiehlt sich achtungsvoll

Franz Schuster
Lederhändler.

(4382)

Die seit 50 Jahren

am Wiener Platze bestehende, bestrenommierte Engros-Tuchfirma

„zum guten Hirten“

vorm. Vincenz Strohschneider

Wien

I., Rothenthurmstrasse 14

verkauft ihr Gesamtlager von

echten Brüner Schafwoll-Stoffen



in Resten auf ganze Herren-Anzüge, vollständig genügend auf einen kompletten Anzug, und zwar Rock, Hosen und Gilet, in allen Farben und von unverwüthlicher Qualität, zu nachstehenden zwei billigst festgesetzten Preisen, und zwar:

II. Qualität auf einen ganzen Anzug fl. 3,50.

I. Qualität fl. 4,50.

Von diesen Resten können keine Muster versendet werden, dagegen verpflichte ich mich hiemit öffentlich, die nichtconvenierende Ware anstandslos zurückzunehmen. Der Versandt obiger Stoffe geschieht ohne Berechnung von Verpackungsspesen gegen Einsendung des Betrages oder gegen Nachnahme. (1283) 4-3

Singerstrasse 15
„Zum goldenen
Reichsapfel“

J. PSERHOFERS Apotheke in Wien.

Blutreinigungspillen

vormals Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen ein rasches und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 fr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 fr., bei unfrankirter Nachnahme 1 fl. 10 fr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:

Leopoldsdorf am 15. Mai 1883.
Hochgeehrter Herr! Ihre Pillen wirken wahrhaft Wunder, sie sind nicht wie so viele andere angepriesene Mittel, sondern sie helfen wirklich nahezu für alles. Von den zu Ostern bestellten Pillen habe ich die meisten an Freunde und Bekannte vertheilt, und allen haben sie geholfen, selbst Personen von hohem Alter und mit verschiedenen Leiden und Gebrechen haben durch sie, wo nicht die volle Gesundheit, doch bedeutende Besserung erfahren und wollen sie fortgebrauchen. Ich erlaube Sie daher, mir wieder fünf Rollen zu senden. Von mir und allen, die wir schon das Glück hatten, durch Ihre Pillen unsere Gesundheit wieder zu erlangen, unseren innigsten Dank.
Martin Deutinger.

dieser meiner Danksagung bitte ich Sie zum Wohle aller Leidenden Gebrauch zu machen, und ersuche gleichzeitig wieder um Einsegnung von zwei Rollen Pillen und zwei Stück einweisscher Seife. Mit besonderer Hochachtung ergebener
Mois Novak, Obergärtner.

Euer Wohlgebohrer! In der Voraussehung, dass alle Ihre Arzneien von gleicher Güte sein dürften, wie Ihr berühmter Frostbalsam, der in meiner Familie mehreren veralteten Frostbeulen ein rasches Ende bereitet, habe ich mich trotz meines Misstrauens gegen sogenannte Universalmittel entschlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen und mit Hilfe dieser kleinen Kugeln mein langjähriges Hämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu gestehen, dass mein altes Leiden nach vierwöchentlichem Gebrauche ganz und gar beboben ist und ich im Kreise meiner Bekannten diese Pillen aufs eifrigste anempfehle. Ich habe auch nichts dagegen einzuwenden, wenn Sie von diesen Pillen öffentlich — jedoch ohne Namensnennung — Gebrauch machen wollen.
Hochachtungsvoll G. v. Z.
Wien, 20. Februar 1881.

Wien, St. Ulrich, 16. Februar 1882.
Hochgeehrter Herr! Nicht genug kann ich meinen innigsten Dank aussprechen für Ihre Pillen, denn durch Gottes Güte wurde meine Frau, welche schon jahrelang an Miltiere gelitten hatte, durch Ihre Blutreinigungspillen wieder geheilt, und wenn auch sie auch jetzt noch bisweilen welche einnehmen muss, so ist ihre Gesundheit schon soweit wieder hergestellt, dass sie mit jugendlicher Frische allen ihren Beschäftigungen wieder nachkommen kann. Von

Frostbalsam von J. Pscherhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das beste Mittel gegen Frostleiden aller Art, sowie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 fr.

Lebens-Essenz (Prager Tröpfchen), gegen Verdaunung, Unterleibschmerzen aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 fr.

Spitwegersaft ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfsüßen etc. Eine Flasche 60 fr.

Lanolin-Bomade von J. Pscherhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarmitteln von Renom anerkannt. Eine elegant angefertigte große Dose fl. 2.

Homöopathische Medicamente aller Art sind stets vorrätlich.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österreichischen Zeitungen angeführten in- und ausländischen pharmaceutischen Specialitäten vorrätlich, als:

Sohaumanns Magensalz. 1 Schachtel 75 fr.

Franzbrantwein. 1 Flasche 60 fr.

Pillen für Hunde. 1 Schachtel 30 fr.

Touristenpflaster. 1 Rolle 60 fr.

Von französischen Specialitäten:

Pepsinwein von Chassaing. 1 Flasche 2 fl. 25 fr.

Titriertes Chinawein von Ossian Henri. 1 Flasche 2 fl.

Chinawein mit Eisen. 1 Flasche 2 fl. 50 fr.

Paulinapulver von Fournier. 1 Schachtel 2 fl. 50 fr., 1/2 Schachtel 1 fl. 50 fr.

Alpenkräuter-Liquor von W. O. Bernhart. 1 Flasche 2 fl. 60 fr., 1/2 Flasche 1 fl. 40 fr.

Angonessenz von Dr. Romershausen. Eine Flasche 2 fl. 50 fr., 1/2 Flasche 1 fl. 50 fr.

Glosterfluid von Kwizda. 1 Flasche 1 fl.

etc., und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigst besorgt.

Verbindung der Post, bei Beträgen unter 5 fl. nur gegen vorherige Einsegnung des Betrages durch Postanweisung, bei größeren Beträgen auch mit Nachnahme.

Die meisten der obgenannten Specialitäten sind auch zu haben in Laibach in der Apotheke Piccoli. (4357) 12-1

H. Branchetta

Hut-Niederlage

Laibach, Congressplatz Nr. 7, neben dem Theater empfiehlt sein reich sortiertes Lager von Seiden- und Filzhüten, Damenhüten und Kappen. Specialität in Knabenhüten. Strohhüte aller Art.

Chapeaux-Claques (3404) 21-11 in- und ausländischer Fabrikate, neuester Form und Façon. — Coulanteste Bedienung.

K. k. ausschl. privilegierte

Billard- und Billardball-Fabrik

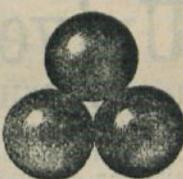
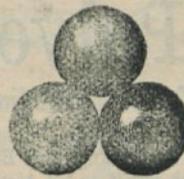
Carl Knill

Wien, IX., Rossau, Rothe Löwengasse Nr. 5-7.

Gegründet 1807.

Empfehlenswert besonders seine von ihm neu erfundenen Mantinells, genannt

Excelsior-Banden



aus feinstem englischen Kautschuk, welche hinsichtlich Güte und Dauerhaftigkeit alle anderen Mantinells weit übertreffen und dabei den gewiss staunend billigen Preis von nur fl. 45 per Billard kosten. Meine k. k. ausschl. priv. Patent-Billardbälle, welche den Elfenbeinbällen in jeder Hinsicht gleichkommen, empfehle ich mit einjähriger Garantie zu folgenden Preisen: Von 60 bis 62 mm fl. 5, von 63 bis 66 mm fl. 6, von 67 bis 72 mm fl. 6,50 per Stück. Preise und Zeichnungen von Billards gratis und franco. (3712) 20-13

Möbel-Fabrik

A. Brezina's Nachfolger
bürgerlicher Tischlermeister

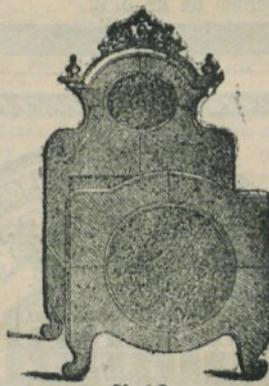
Wien, Mariahilferstrasse Nr. 74 a.

- Waschkästen, ein- und zweithürig fl. 9-15
- Nachtkästen fl. 4-10
- Salon- und Sophatische fl. 4-12
- Auszugstische fl. 15-35
- Speisetische fl. 4-6
- Schlaf-Divans in allen Stoffarten fl. 32
- Ruhebetten und Ottomans fl. 13-24

Bei kompletten Ausstattungen besondere Vorzugspreise.

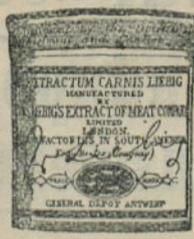
Schlafzimmer fl. 140 bis fl. 2000. Speisezimmer von fl. 150 bis fl. 2000. 400 Salon-Garnituren von fl. 70 aufwärts. Möbel für 600 Zimmer vorrätlich.

Um auch dem p. t. Publikum in der Provinz die Möglichkeit zu bieten, zu äußerst billigen Preisen solid und tüchtig gearbeitete Möbel zu erlangen, habe ich mich entschlossen, meine ohnehin schon aufs billigste gestellten Preisconrante um 25 Procent herabzusetzen, und gelangen aus meiner Fabrik 10000 illustrierte Preis-Kataloge zur Ausgabe, welche ich überallhin auf Verlangen gratis und franco einseude. (4249) 12-5



fl. 12.

LIEBIG
COMPANY'S
FLEISCH-EXTRACT
aus
Fray-Bentos (Süd-Amerika).




Das Liebig'sche Fleisch-Extract gibt mit geringen Zuthaten eine vortreffliche Fleischbrühe und ist, richtig angewandt, von grosser Ersparnis im Haushalte. Aus einem englischen Pfund gleich 454 Gramm Extract lassen sich 190 Portionen kräftiger Suppe bereiten. Jedem Topfe liegt eine ausführliche Gebrauchs-Anweisung bei.

NUR ECHT
wenn die Etiquette eines jeden Topfes den Namenszug des Erfinders
Justus v. Liebig in blauer Farbe trägt,
wie folgt:
Justus v. Liebig

Zu haben in Laibach bei: Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, M. E. Supan, Schussnig & Weber, Gustav Treo, J. R. Paulin, H. L. Wenecl und Josef Terdina. Dom. Rizzoli Apotheker, Rudolfs wert. (695) 8-7

Kein Springen der Cylinder mehr!

K. k. priv. Schirm- und Kugel-Cylinder Patent Marian

(mit Schutzmarke versehen)

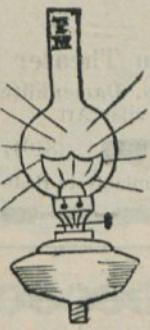
einzig zu haben in der k. k. Fabriksniederlage
des (3735) 4

P. Kajzel

Glashandlung

Laibach, Alter Markt Nr. 15.

Vorzügliche Leuchtkraft!



Petroleum-Ersparnis!

Vor nachgeahmten, nicht mit Schutzmarke versehenen Cylindern wird gewarnt.

(307) 12-10

K. k. concessioniertes

Universal-Speisen-Pulver

des Dr. Göllis in Wien. — Seit 1857 Handels-Artikel. (Protok. Firma.)

Diätetisches Mittel; bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineral-Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste. — Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-ungar. Monarchie. Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich Universal-Speisenpulver des Dr. Göllis zu verlangen und genau unsere protokollierte Schutzmarke zu beachten. Centraldepôt (Postversendung täglich):

WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. ö. W.

Gegründet
anno 1679.

(3908) 12-5

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,

AMSTERDAM.

FABRIK
von
feinen holländischen
LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

L. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühls, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, Manneschwäche (Impotenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w. (3956) 24-3

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruinpulver

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1,80.
Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz. Generalagent in Wien: A. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefsstrasse 14.

Bellaria-

Bett-Einlage.

Das Vorzüglichste in diesem Artikel, in jedem Wäschwaren, chirurgischen und ähnlichen Geschäfte zu bekommen

empfehlen (3435) 24-18

M. J. ELSINGER & SÖHNE

Fabrik wasserdichter Stoffe
WIEN, I., Volksgartenstrasse 1.

Nur echt, wenn der Name

ELSINGER darauf gedruckt.

Mustern und Preis-Courante gratis und franco.

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten

4 Tage Kündigung	3	Procent
8	"	3 1/4
30	"	3 1/2

Die Zinss - Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli 1. J., je nach den betreffenden Kündigungsterminen in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung	3	Procent
3monatliche	"	3 1/4
6	"	3 1/2

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 60
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

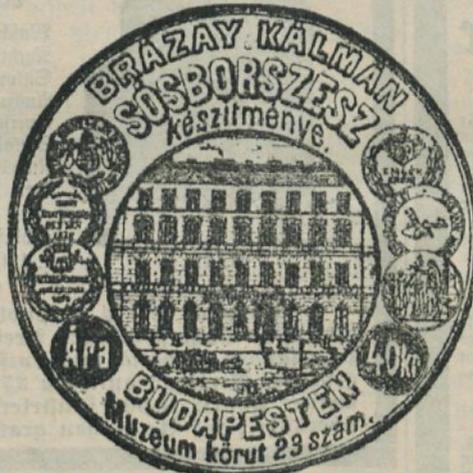
von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.



Schutzmarke Nr. 319 und 320.
Gebrauchsanweisung in ungarischer oder deutscher Sprache mit dem Namensverzeichnisse meiner Commissionäre wird jeder Flasche beigelegt.

Laibach: Peter Lassnik. — Klagenfurt: G. Seola, Ig. Tschauer, Em. Spitra, Ed. Posselt Nachfolger. — Graz: F. X. Seger, M. Grabner, J. Wollmann. — Cilli: Ferd. Pellé. — Salzburg: Alois Silber. — Innsbruck: V. Puchl. — Meran: O. D. Verdross.

Zur Beachtung.

Der von mir erzeugte, allgemein anerkannte und des besten Rufes sich erfreuende Franzbrantwein, welcher mehrseitig ausgezeichnet wurde, ist letzterer Zeit vielfachen Nachahmungen ausgesetzt. Um dem vorzubeugen, sah ich mich veranlasst, die Vignetten zu ändern, auf denselben das Aeussern meines Hauses bildlich in blauem Tone aufzunehmen und das Ganze als Schutzmarke bei der Budapester Handels- und Gewerbekammer protokollieren zu lassen. (4258) 3-2

Franzbrantwein

als mein Erzeugnis empfiehlt sich gegen Gliederreissen, Gefrör, Zahn- und Kopfschmerzen, Augenschwäche, Lähmungen, Gelenkschrampfungen u. s. w., insbesondere aber wird derselbe zur

Massage-Cur

mit günstigem Erfolge angewendet. Auch als Zahnreinigungsmittel bestens zu empfehlen, indem er den Glanz der Zähne befördert, das Zahnfleisch stärkt und der Mund nach Verflüchtigung des Mittels einen reinen, geruchlosen Geschmack erhält, wie zur Stärkung des Haarbodens und Verhütung der Schuppen.

Preis einer grossen Flasche 80 kr., einer kleineren 40 kr.

Hauptdepôt bei

Brázay Kálmán

Budapest, IV., Muzeum-körut 23. sz.

Nur noch diesen Monat

Budapester LOSE a 1 fl.

11 Lose 10 fl.

Haupttreffer in barem Gelde

100.000 Gulden

Ferner 20.000 fl. | 10.000 fl. | 5000 fl. W. etc. | 4000 Treffer

Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrassy-út 43.

(1018) 70-70

L. Ehrwerth
Zahnarzt
ordiniert täglich von 9 bis 5 Uhr
Herrengasse Nr. 1.
(3683) 13

Der König der Ofen!
Die berühmtesten amerik. Original-Crown-Jewels (Kronjuwel), beste u. billigste Heizung. Fabrik-Lager für Ofen-Heerde-Ventilatoren aller Art: C. Otto Pellikan Wien, Praterstrasse 78 Praterstern. Ill. Preislisten grat. u. franco.



Vor wertlosen Nachahmungen wird gewarnt; jeder echte Ofen ist mit „Detroit-Stove-Works“ bezeichnet.
Herr F. A. Richter, Gasthausbesitzer, Aussig a. d. Elbe: „Der Ventilator, welchen ich im Juli v. J. von Ihnen bezog, ist gut.“ (4093) 5-3

Kaiser-, Märzen- und Bockbier
aus der Brauerei Gebrüder Kosler empfiehlt (2843) 16
in Kisten mit 25 und 50 Flaschen

A. Mayer's
Flaschenbierhandlung in Laibach.

Grösstes Lager von Nähmaschinen.
Gegen Monatsraten von 4 bis 5 fl.
Sechsjährige Garantie.



Joh. Jax in Laibach
Hôtel Europa
E. K. Privilegium für Verbesserung von Nähmaschinen.
Unterricht gratis. (3353) 30-10

Auflage 344.000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.

Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

24 Nummern mit Toiletten- und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntfärberei, Namens-Cliffren etc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Potsdamer Str. 38; Wien I, Dperngasse 3.

Ich, ANNA CSILLAG



mit meinem 185 Centimeter langen Niesen-Vorrich-Haare, welche ich infolge vierzehnmönatlichen Gebrauchs meiner selbst-erfundnen Pomade erhielt, habe mit tausenden von Dankschreiben, die jedermann zur freien Einsicht auflegen, bewiesen, daß dieselbe als das sicherste Mittel für jede Art Haarfränkheiten, gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens, gegen Kopfschmerzen, Schuppenbildung und Glatzköpfe, von Herren bei schütterem Schurr- und Badenbart mit taunendem Erfolge angewendet wurde. — Analytische Atteste der berühmtesten Fachmänner liegen auf. Preis eines Tiegels 60 kr., 1 fl., 2 fl. sammt Gebrauchsanweisung. — Versandt nach allen Welttheilen mit Postnadmabe oder Vorberendung des Betrages aus der Fabrik (3538) 30-14

CSILLAG & Comp.
Budapest, VI., Königsgasse Nr. 26.
In Laibach zu haben bei Carl Karinger und Josef Obreza, Coiffeur.

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52-44

J. Raunicher
reichhaltiges
Schuhwaren-Lager
Judengasse Nr. 6
beehrt sich hiemit dem p. t. Publicum seine Erzeugnisse in (4139) 5

Herren-, Damen- und Kinderschuh
eleganter Ausführung zu den billigsten Preisen bestens anzuempfehlen. Ferner erlaubt er sich, auf sein grosses Lager von **Knaben- u. Mädchen-Stiefeln** besonders aufmerksam zu machen, und werden dieselben ausnahmsweise zu **sehr ermässigten Preisen** verkauft.

Ein Mahnruf an das geehrte Publicum!
Rein Schafwolle.
10 000 Stück Herren-Anzugstoffe für Herbst und Winter.
Nur fl. 4,75 in Prima, und Hochprima fl. 6,75

für den ganz completen Herren-Anzug, in allen Farben: braun, lichtgrau, dunkelgrau, drap, chocolade etc. etc.; ein solcher Preis erregt Aufsehen.

Durch den massenhaften Verkauf und durch den außerordentlich großen Zuspruch, dessen sich mein Etablissement seit seinem Bestehen erfreut, bin ich in die angenehme Lage versetzt, **unglaubliches** zu leisten und die ganze Welt in Erstaunen zu versetzen.

Ich verkaufe den completen Stoff für Herren-Anzüge für Herbst oder Winter aus reiner Schafwolle in allen modernsten Farben und Dessins um fl. 4,75 in Prima und fl. 6,75 in Hochprima.

Jeder Anzug kostet daher nur fl. 4,75 in Prima und in Hochprima fl. 6,75.

Die Stoffe sind aus reiner Schafwolle und sind zum mindesten **das Doppelte wert.**

Der Stoff genügt vollkommen für Rock, Hoje und Gilet, selbst für den größten und stärksten Mann, ist bid und ganz unverwüstbar, so daß jeder Cavalier ihn tragen kann. Möge daher jeder in seinem eigenen Interesse bestellen, es genießt's ja ohnehin nur der Käufer, denn der Fabrikant verliert enormes Geld an dieser Ware. Verjendung gegen Nachnahme oder Geldeinsendung prompt.

Erklärung: Wegen Mangel an Zeit können Muster absolut keine gegeben werden. Wir erklären hiemit öffentlich, jedem sofort das Geld zurückzuerstatten, dem der Anzugstoff in seinen Erwartungen nicht entsprechen sollte. Es kann daher jeder ganz ohne Risiko bestellen. (4099) 12-3

Adresse:
Export-Warenhaus „zur Austria“
Wien, Ober-Döbling, Mariengasse 31, im eigenen Hause.

Stoffe für Damen- Herren- Kleider

nur von halbarer Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um fl. 4,96 ö. W. aus guter Schafwolle;

„ „ 5, — „ „ besserer „
„ „ 10, — „ „ feiner „
„ „ 12,40 „ „ ganz feiner „

Peruviens aus hochfeiner Schafwolle in modernsten Farben, das neueste für Damen-Tuchkleider, pr. Meter fl. 2,20 und fl. 2,40.

Schwarz Pelz-Palmerston-Tricot, reine Schafwolle, für Damen-Winter-Paletots, pr. Meter fl. 4, —. Loden für Damen-Regenmäntel und Kleider.

Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und bis fl. 12. Hochfeine Anzüge, Hosen, Ueberzieher, Rock- und Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtucher, Peruviens, Tosking empfiehlt

Joh. Stikarofsky
gegründet 1866
Fabriks-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankiert. Nachnahmesendungen über fl. 10, — franco. (3209) 24-18

Ich habe ein stetes Tuchlager von mehr als 150 000 fl. ö. W., und ist es selbstverständlich, daß bei meinem Weltgeschäfte viel Reste in Längen von 1 bis 5 Meter übrig bleiben, nur bin ich gezwungen, derartige Reste tief zu herabgesetzten Erzeugungspreisen zu veräußern. Jeder vernünftig denkende Mensch muss einsehen, dass von so kleinen Resten keine Muster versendet werden können, da doch bei einigen Hundert Musterbestellungen von diesen Resten in Kürze nichts übrig bliebe, und ist demnach ein reiner Schwindel, wenn Tuchfirmen von Restenmustern inserieren, und sind in derartigen Fällen die Musterabschnitte von Stücken und nicht von Resten, und sind die Absichten eines derartigen Vorgehens begreiflich. Reste, die nicht convenieren, werden ungetauscht oder wird das Geld zurückgesandt.

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Dr. Hartmanns Auxilium,
bestbewährtes Heilmittel gegen **Harnröhrenfluss** bei Herren und **Fluss bei Damen,**
ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.



Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Ubald v. Trnkóczy, Apotheker. (2840) 16

Englische Glacé- Handschuhe sind die besten der Welt!
Echt nur mit der nebenstehenden Schutzmarke im Innern jedes Paares.
Verkauf für ganz Krain und Küstenland nur bei **Heinrich Kenda, Laibach.**
Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (4226) 2

Mit 1. eines jeden Monates beginnt ein neues Abonnement auf das nunmehr wöchentlich erscheinende, bestunterrichtete, billigste und reichhaltigste **Informations-, Börsen-, Finanz- und Verlosungsblatt „LEITHA“.**

Dasselbe, anerkannt als unparteiisches und gewissenhaftes Fachjournal, berathet bei Kauf, Umtausch und Verkauf von Fonds-, Anlage- und Speculationspapieren und verzeichnet in zahlreichen Fachartikeln, «Informationen» und Notizen alle für die Interessenten wissenswerten Nachrichten und Erscheinungen auf dem Gebiete der Volkswirtschaft, des allgemeinen Verkehrs, des Handels und besonders der Effectenmärkte. Weitgehendste Informationen und Rathschläge über finanzielle Transactionen gewissenhaft und kostenfrei (Special-Rubrik). — Cours-, Rentabilitäts-, Paritäts-Tabellen etc. — Für Oesterreich-Ungarn ganzjährig mit Postzusendung bloss 1 fl. 30 kr. Abonnements können mit jedem Tage beginnen (auch durch Postanstalten und Buchhandlungen vorgenommen werden). Interessante und inhaltsreiche Broschüre (100 Seiten) sowie Notiz- und Verlosungskalender pro 1885 nebst Probenummern gratis und franco.

Redaction und Administration: Wien, Schottenring Nr. 15, vis-à-vis der Börse.
(171) 9-7

Casino-Restoration.
 Sonntag den 1. November 1885
 grosses
Salon-Concert

der Musikkapelle des k. k. 17. Infanterie-Regiments Freih. v. Kuhn mit durchaus neuem Programm. (4388)
 Entrée 30 kr. — Anfang halb 8 Uhr.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Kundmachung.

Mehrere auf der Bahn als gefunden abgegebene Gegenstände, deren Eigenthümer nicht zu eruiieren sind, werden am 16. November 1. J., vormittags 9 Uhr, auf dem Laibacher Südbahnhofe licitando veräußert. (4385) 3-1 **Die General-Direction.**

Von heute Samstag den 31. Oktober an nur für einige Tage zu sehen im (4374) 2-1

Hôtel Stadt Wien

(Gassenlocale, ebenerdig, Eingang von der Franz-Josef-Strasse aus):

Ausserordentliche Production der 19jährigen Herkulesin, Ringkämpferin u. Akrobatin Fräulein

Eleonore

Floh-Theater.



Geöffnet von 10 Uhr früh bis 9 Uhr abends. Entrée: I. Platz 20 kr., II. Platz 10 kr. Militär und Kinder die Hälfte.

Als Oekonom

Verwalter oder Wirtschaftler sucht ein absolvierter Ackerbauschüler und Klosterneuburger Weinbauschüler, der schon selbstständig thätig war, Stelle. Derselbe ist 36 Jahre alt, ledig, der deutschen und der slavischen Sprache mächtig. (4178) 6-4
 Zuschriften erbeten an Josef Schmidt, Oekonom, Stottenberg, Post Pölschach.

Vorsteh-Hündin

2 1/2 Jahre alt, schön gezeichnet, besonders gut für Sumpf- und Wasserjagd, um 28 fl. zu verkaufen.

Anfrage unter „Diana“ poste restante Laibach. (4312) 3-3

Spengler-Gehilfen

leistungsfähig in Bauarbeiten, werden sogleich aufgenommen; auch ein **Lehrjunge**

kräftig und gesund, findet Aufnahme beim Spenglermeister Ecker, Wienerstrasse, Fröhlich'sches Haus. (4384) 3-1

Aalfisch mariniert, Kräuter-Anchovis, Lachs en gelée, Caviar, diverse Sardinien, Krainer Würste, Szegediner Paprika-Speck etc.

frisch zu haben bei (4387)

Peter Lassnik in Laibach.

Als **Comptoirist** und **Magazineur**

findet ein tüchtiger, äusserst solider junger Mann (4332) 2-2 **sofort Aufnahme**

in der Cillier Bierbrauerei. Bedingungen sind: kaufmännische Praxis, gute Schrift, militärfrei, Kenntnis beider Landessprachen und gute Zeugnisse oder Referenzen.

Im Hause Nr. 62 in Unterschischka ist eine schöne grosse

Wohnung

bestehend aus vier Zimmern etc. gleich zu vergeben.

Näheres bei J. Vodnik. (4220) 3-3

!! Lohnender Verdienst !!

PERSONEN die sich mit dem Verkaufe von in Oesterreich gesetzl. erlaubten Staatspapieren und Prämienanlehens-Losen befassen wollen, werden gesucht. Gute Provision gesichert.

30 bis 80 fl. monatlich zu verdienen. (5041) 2-2
 Offerte sind zu richten an **Bankgeschäft Max Lustig BUDAPEST** Leopoldstädter Kirchenplatz 6.

!! Lohnender Verdienst !!

Gegen **Halsleiden**

jeder Art, Angina, Diphtheritis, acute und chronische Rachenkatarrhe etc. ist die **k. k. priv.**

Eucalyptus-Mundessenz

von Med. Dr. C. M. Faber zu Wien erprobt und wirkt, täglich gebraucht, als sicheres Präservativ gegen Diphtheritis und miasmatische Krankheiten überhaupt; schulbesuchenden Kindern als Schutzmittel unentbehrlich; von der russischen Regierung in den kaiserlichen Hospitälern als spezifisches Heilmittel eingeführt. Die Eucalyptus-Mundessenz ist zu haben in Laibach bei C. Karinger, Galanteriewaren-Handlung. (3858) 5-1

Haupt-Versand-Depot

Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.

Silber- u. Effecten-Lotterie

mit Losen à 30 Kreuzer. Spende des Kaisers

Heirats-Ausstattungen
 als Haupttreffer. Im ganzen 2000 Gewinste. Ziehung am 7. Jänner 1886.

Portofreie Sendung der Gewinste für die österr. Monarchie. Für 3 fl. elf Lose sendet franco und Ziehungsliste die (4363) 3-1

Kanzlei des Paramenten-Vereines für arme Landkirchen in Wien, VI., Stumpergasse 31.



Bis jetzt unübertroffen.

W. Maagers
 k. k. a. priv. echter, gereinigter **Leberthran**
 von Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge**, **Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit** u. s. w., ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabrikniederlage **Wien, III. Bez., Heumarkt 3**, sowie

in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen. (4018) 12-1

In Laibach bei den Herren **Jos. Svoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.**

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Wein. Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandnen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Eisen-Wein. Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder vom schlechten Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepsin-Wein. Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepton-Wein. Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Rhabarber-Wein. Bestes Mittel bei Magen- und Gedärmtarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei: **Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.**

Gruftguirlanden und Grabkränze

in geschmackvollster Ausführung und grosser Auswahl sowie auch **Bänder für Kranzschleifen** in allen Farben und Breiten mit beliebiger Aufschrift empfiehlt

Hugo Fischer

Laibach, Preschernplatz. (4172) 6-5

Grabkränze

aus Kunst- und trockenen Blumen in überraschend grosser Auswahl zu den billigsten Preisen, ferner **Kranzschleifenband**, breit, pr. Meter **30 kr.**

(4047) 7-7

aufwärts nur bei

J. S. BENEDIKT, Laibach, Alter Markt 6.